

**Niederschrift**

über die 24. Tagung des Wirtschafts- und Finanzausschusses der Stadt Haldensleben am 30.08.2016, von 18:00 bis 18:40 Uhr, im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Kleiner Beratungsraum (Zimmer 123)

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Herr Mario Schumacher

**Mitglieder**

Herr Klaus Czernitzki

Herr Thomas Feustel

Herr Bernhard Hieber

Herr Steffen Kapischka

Herr Hermann-Gerhard Ortlepp

Herr Guido Henke i.V. für Frau Roswitha Schulz

**sachkundige Einwohner**

Herr Manfred Blume

Herr Karl-Heinz Kühn

**von der Verwaltung**

Frau Andrea Schulz

Frau Sabine Wendler – stellv. Bürgermeisterin

Frau Doreen Scherff

**Abwesend:**

**Mitglieder**

Frau Roswitha Schulz – entschuldigt

**Ortsbürgermeister**

Herr Martin Feuckert – entschuldigt

**sachkundige Einwohner**

Herr Oliver Schoppmann – entschuldigt

**Tagesordnung:**

**I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 05. Juli 2016
4. Entscheidung über den täglichen Transport der Waldkinder der Kita "Birkenwäldchen" von Haldensleben nach Satuelle und die Übernahme der damit verbundenen Kosten für die Dauer der Sanierung der Einrichtung - Vorlage: 090-H(VI.)/2016
5. Mitteilungen
6. Anfragen und Anregungen

**II. Nichtöffentlicher Teil**

7. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 05. Juli 2016
8. Erteilung des Einvernehmens zur 1. Änderung der Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen vom 03.03.2016 für die Kindertageseinrichtungen "Rappelkiste", "Ratz und Rübe" und "Flax und Krümel" - Vorlage: 217-(VI.)/2016
9. Beschluss über den Verkauf des Grundstücks Gemarkung Haldensleben, Flur 3, Flurstücke 1713, 1731, 1757 und 1769, Baugrundstück Werderstraße - Vorlage: 091-H(VI.)/2016
10. Beschluss über den Verkauf des Grundstücks Gemarkung Haldensleben, Flur 3, Flurstück 1707, Baugrundstück Werderstraße - Vorlage: 092-H(VI.)/2016
11. Beschluss über den Verkauf des Grundstücks Gemarkung Haldensleben, Flur 3, Flurstücke 1720 und 1726, Baugrundstück Werderstraße - Vorlage: 093-H(VI.)/2016
12. Mitteilungen
13. Anfragen und Anregungen

## **I. Öffentlicher Teil:**

### **zu TOP 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Mario Schumacher eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Zu diesem Zeitpunkt sind 6 Ausschussmitglieder und die sachkundigen Einwohner Herr Manfred Blume und Herr Karl-Heinz Kühn anwesend; der Ausschuss ist beschlussfähig. Für Stadträtin Roswitha Schulz nimmt Stadtrat Guido Henke i.V. teil. Herr Schoppmann, sachkundiger Einwohner und Ortsbürgermeister Martin Feuckert hatten sich entschuldigt.

### **zu TOP 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt, so dass die Tagesordnung als angenommen und festgestellt gilt.

### **zu TOP 3** Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 05. Juli 2016

Dem Ausschussvorsitzenden Mario Schumacher liegen schriftlich keine Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift vor. Damit gilt der öffentliche Teil der Niederschrift über die Tagung vom 05. Juli 2016 als bestätigt.

### **zu TOP 4** Entscheidung über den täglichen Transport der Waldkinder der Kita "Birkenwäldchen" von Haldensleben nach Satuelle und die Übernahme der damit verbundenen Kosten für die Dauer der Sanierung der Einrichtung Vorlage: 090-H(VI.)/2016

Der Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss habe sich bereits mit der Vorlage befasst und eine Empfehlung an den Hauptausschuss ausgesprochen. Im Nachhinein habe sich für Stadtrat Klaus Czernitzki noch Fragen ergeben, die er heute gern beantwortet hätte.

Amtsleiterin Doreen Scherff war gerade vor Ort in der Kita „Birkenwäldchen“, um den Eltern darzulegen, wie sich die Betreuung der Kinder speziell der Waldgruppen während der Sanierungsarbeiten gestalten werde. Sie führt aus, dass man entgegen erster Überlegungen, an der Waldbetreuung, da diese Bestandteil des Konzeptes sind, festhalten werde. Zumindest werde halbtags für beide Gruppen die Waldbetreuung auch während der Zeit der Baumaßnahmen garantiert. Die Ganztagsbetreuung für eine Waldgruppe lasse sich einerseits personell nicht absichern und es würde zum anderen zu Kostensteigerungen führen. Für den Transfer von Haldensleben nach Satuelle und zurück werden entsprechende Kosten im Haushalt vorgesehen.

*Die Mitglieder des Wirtschafts- und Finanzausschusses empfehlen einstimmig dem Hauptausschuss, der Vorlage 090-H(VI.)/2016 zuzustimmen, indem beide Waldgruppen der Kindertagesstätte „Birkenwäldchen“ für die Dauer der Auslagerung der Einrichtung nach Haldensleben wegen der Sanierungsarbeiten weiterhin halbtags im Wald betreut werden. Die dafür notwendigen Kosten für den Bustransfer von Oktober 2016 bis September 2017 in Höhe von ca. 20.000 Euro werden aus der Rücklage finanziert.*

### **zu TOP 5** Mitteilungen

- 5.1. Stadtrat Hermann Ortlepp hatte die Anfrage gestellt, ob es zutreffend sei, dass ein ärztliches Attest vorzulegen sei, um die Kinder mit Sonnencremes in den städtischen Kindertagesstätten einzucremen zu können. Amtsleiterin Doreen Scherff hatte darauf bereits im Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss Antwort gegeben. Da die Frage im Wirtschafts- und Finanzausschuss gestellt wurde, möchte sie auch in diesem Ausschuss darauf antworten. In der Kita „Max und Moritz“ sei es diesbezüglich zu Irritationen gekommen; aber auch hier werden jetzt die Kinder ohne Vorlage eines ärztlichen Attestes eingecremt.

**zu TOP 6      Anfragen und Anregungen**

- 6.1.    Herr Manfred Blume spricht die Grünpflege im Stadtgebiet an, die schon einmal Gegenstand der Diskussion im Ausschuss war. Seines Erachtens gebe es noch keine großen Fortschritte, siehe Schützenstraße.

Ausschussvorsitzender Mario Schumacher äußert, dass Amtsleiterin Wendler dazu bereits Stellung genommen hatte. Der Stadthof stößt an seine Grenzen; sei personell überlastet und der Umstand, dass kein Glyphosat mehr zur Unkrautbekämpfung eingesetzt werden darf, erschwert zusätzlich die Arbeit. Die neue Technik, die angeschafft werden sollte, stand nicht gleich zur Verfügung bzw. bringt nicht den erhofften Erfolg.

Die stellv. Bürgermeisterin, Frau Sabine Wendler, ergänzt, dass sie sich wöchentlich mit dem Stadthof getroffen hat. Die Mitarbeiter waren und sind sehr bemüht; jedoch machte sich erschwerend der Krankenstand einiger Mitarbeiter (Langzeit Kranke) bemerkbar. Gerade im Hinblick auf das Altstadtfest wollten sie Sorge dafür tragen, dass die Innenstadt gepflegt aussieht. Dadurch dass das Glyphosat nicht mehr zum Einsatz kommen darf, muss das Unkraut manuell gekämpft werden. Die Technik, d.h., das thermische Gerät, was angeschafft wurde, ist ein kleines Gerät, gleicht der Größe eines Rasenmähers. Der Einsatz ist sehr aufwendig, das Gerät ist für große Flächen eher ungeeignet. Insofern wurden die Bemühungen erst einmal auf die Innenstadt konzentriert. Die anderen Straßenzüge werden jetzt schrittweise folgen. Für das kommende Jahr ist geplant, den Personalbestand im Stadthof aufzustocken.

Ausschussvorsitzender Mario Schumacher regt als Thema für den Ausschuss ULFA an, generell einmal zu überlegen, ob das Personal des Stadthofes mit der entsprechenden Technik noch stimmig ist, gegenüber den zu pflegenden Flächen; spricht es sollte das Konzept der Grünflächenpflege einmal auf den Prüfstand gestellt werden.

Mario Schumacher  
Ausschussvorsitzender

Protokollantin